

## Große Kreisstadt Fürstentfeldbruck

### Wettbewerbe im Projektgebiet – Neubau der Grundschule

Datum: März 2008  
Verfasser: Skorcka + Schneider



Im Sommer 2008 werden im Rahmen eines städtebaulichen Realisierungswettbewerbs Konzepte zum Neubau der Grundschule im Quartier entwickelt. Mit dem Umzug des Gymnasiums sollen die Flächen des geplanten Neubaus geräumt werden. Der Neubau der Grundschule ist für 2010 geplant. Damit werden zeitnah Flächen an der Hauptstraße zur Entwicklung von innerstädtischem Wohnen frei.

Die neue Schule wird direkt am zentralen Platz des neu zu entwickelnden Quartiers liegen. Sie ist damit ein Baustein für die Umgestaltung der Innenstadt. Das Ziel der Quartiersplanung, die vorhandene Nutzungen im Quartier über den gemeinsamen Platz zusammenzubinden, fließen in die Auslobung zur Grundschule mit ein.

Die Schule soll nicht räumlich introvertiert gestaltet werden, sondern die Möglichkeit bieten zum Austausch mit den angrenzenden Nutzungen. Die Aula der Schule soll nach dem Schulbetrieb für Veranstaltungen unterschiedlichster Art Raum bieten. Mit der Ausrichtung der Aula zum Platz wird damit die Ausbildung einer lebendigen Quartiersmitte unterstützt.

In Gesprächen mit der Verwaltung, der Schulleitung und den Elternvertretern wurden die Ziele zur Entwicklung der Quartiersmitte und die mögliche Ausbildung der Schule abgestimmt. Die Vorstellungen der Beteiligten flossen in die Auslobungstexte mit ein.

Die Hauptstraße von Fürstentfeldbruck ist zurzeit durch den starken Verkehr der Bundesstraße stark belastet. Mit der Verlegung der Bundesstraße soll die Innenstadt aufgewertet werden.

Die neue Trasse verläuft entlang des östlichen Randes der Innenstadt, und durchschneidet damit die Anbindung zu den Naherholungsgebieten Martabräupark und Amperauen. Um die Belastung durch die Trasse zu minimieren verläuft die Straße in einer Einhausung, die im Norden in einem Tunnel unter der Dachauer Straße weitergeführt wird.

In einem städtebaulichen und freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb soll das Umfeld der neuen Bundesstraße gestaltet werden. Ziele des Wettbewerbs sind:

- Neugestaltung des Martabräuparks mit Einbeziehung der neuen Höhenlage
- Städtebauliche Formulierung des östlichen Randes der Innenstadt.

Die Ziele der Planungen von ‚Lebenfindetinnenstadt‘ fließen in die Formulierung der Aufgabenstellung ein. Die Projektmanager sind im Preisgericht vertreten.

